

ERP und Scrum – dass passt zusammen!

Damla Nalbant
Borisgloger Consulting GmbH
Baden Baden/ Wien

Schlüsselworte

ERP Systeme, SAP, Scrum, Agile Großprojekte

Einleitung

Der Vortrag thematisiert die größten Herausforderungen und Eigenheiten des Einsatzes von Scrum in der Einführung und Anpassung von ERP-Systemen wie jenem von SAP. Dabei wird konsequent auf relevante Beispiele aus der Erfahrung zurückgegriffen, um den Vortrag praxisnah zu gestalten.

Vortragsabstract

In modernen Unternehmen ist heute mehr Enterprise Software im Einsatz den je zuvor. Die Unterstützung der Geschäftsprozesse durch die IT ist für viele Mitarbeiter gar nicht mehr weg zu denken. Diese intensive Nutzung von zumeist Softwarelösungen hat jedoch auch dazu geführt, dass die Kosten der IT über das letzte Jahrzehnt stark angestiegen sind. Hauptkostentreiber sind dabei sich verzögernde Projekte und Entwicklungen, die an den Bedürfnissen der Anwender vorbei gehen.

Während Software-Lösungen heute auch in großen Teilen agil entwickelt wird, wird die Einführung und Anpassung von Standard Enterprise Software wie ERP-Lösungen von SAP meist traditionell sequentiell abgewickelt. Doch auch diese Projekte kämpfen mit ähnlichen Herausforderungen wie klassische Entwicklungsprojekte. Viele Anforderungen, viele Stakeholder, lange Laufzeiten und Anwender, die sich ihre ideale Lösung noch nicht vollständig vorstellen und vorab definieren können. Trotzdem wird zumeist mit IT- Konzepten gearbeitet, die oft über Monate entwickelt werden. Die Problematik ist, dass diese Konzepte die Anforderer in den Fachbereichen häufig ohnehin überfordern. Datenmodelle und abstrakte Prozessdarstellungen können Endanwender oft nicht direkt auf ihre Arbeitsweise und -abläufe übertragen. So wird das Konzept abgesegnet und Monate später festgestellt, dass das IT-System den Prozess so nicht optimal abbildet und unterstützt.

Dieser „Worst Case“ kann der Vergangenheit angehören, wenn auch in Einführungs- und Anpassungs-Projekten von Enterprise Software agile Methoden wie Scrum verwendet werden. So können die Anforderungen in kurzen Iterationen schrittweise implementiert und vor allem mit kontinuierlichem Feedback der Endanwender umgesetzt werden. Dabei arbeiten Berater, die üblicherweise das Customizing vornehmen, Hand in Hand mit Entwicklern, die den Standard ergänzen, um den Anforderungen gerecht zu werden. Das Ergebnis sind IT-gestützte Prozesse, die die wahren Bedürfnisse der Benutzer befriedigen und die Arbeitsabläufe auch tatsächlich effizienter gestalten. Das über diesen Weg auch indirekt Kosten eingespart werden, indem die “richtige” Lösung entwickelt wird, ist dabei mehr als nur ein angenehmer Nebeneffekt.

Referentenprofil

Damla Nalbant ist Arbeits- und Organisationspsychologin, zertifizierter ScrumMaster, Product Owner und Spezialistin für agile Großprojekte. Sie hat jahrelange Erfahrung im Coaching von ScrumMastern, Product Ownern und des Managements in agilen Transitionen, vor allem in den Branchen Medizintechnik, Energiewirtschaft und Automotive. Neben der Begleitung agiler Transformationen liegt ihr Fokus auf Trainings und Scrum im Bereich von Enterprise Applications.

Kontaktadresse:

Damla Nalbant
Borisgloger Consulting GmbH
Lichtentaler Straße 7
D - 76530 Baden-Baden | Germany

Telefon: +49 (0) 1713085385
E-Mail damla.nalbant@borisgloger.com
Internet: www.borisgloger.com